## BEZIRK BRAUNAU

Bezirksobmann Michael KENDLBACHER

## BEZIRKSLEITUNG BRAUNAU

### Bezirk feiert Weltfriedenstag

Am 22. September versammelten sich rund 200 Mitglieder der Ortsverbände des Bezirks Braunau in Schalchen. BObm. Michael Kendlbacher hatte mit dem KB Schalchen zur Feier des Weltfriedenstages eingeladen. Die vorangegangenen Wochen hat die OG mit der Gemeinde Schalchen ein herrliches Plätzchen zum Nachdenken über den Frieden geschaffen. Dieser Gedenkort ist ein kleiner gepflasterter Platz am Ufer des Brunnbachs. Am oberen Ende schmückt ihn ein hölzernes Marterl mit einem Kreuz drinnen, unter dem eine Tafel an das Ende des WK I vor hundert Jahren erinnert. Dieses Schmuckstück hat der Schalchner Künstler Bernhard Jellinger geschaffen. Pfarrer Dr. Waldemar Joschko und Diakon Martin Muigg hielten zu Beginn der Feier zum Weltfriedenstag eine kurze Andacht zur Segnung der Gedenkstätte.

Kamerad VzBgm. Andreas Stuhlberger stellte in seiner Begrüßungsrede auch die Gemeinde vor. Auf den tieferen Sinn, der zur Schaffung dieses Gedenkortes und zur diesjährigen Feier hier führte, ging BObm. Michael Kendlbacher in einer tiefgehenden Ansprache ein. Er verwies darauf, dass hier nicht nur der Opfer der Weltkriege gedacht werden sollte. Vielmehr sollte hier daran erinnert werden, dass Frieden und Freiheit teuer erkauft und keinesfalls selbstverständliche sind. Krieg und Terror erfassen derzeit immer mehr Länder. Fast täglich gibt es Menschen, die zu Opfern werden. Demokratie und Freiheit sind von radikalen Strömungen bedroht. Sie versuchen, Menschen mit einfachen Parolen wieder zum rücksichtslosen Hass und zur Spaltung zu treiben.

Dem setzt der OÖKB im Bezirk Braunau sein Motto „Friede unsere Botschaft, wir verbinden Generationen“ entgegen. BObm. Kendlbacher forderte die Kameraden auf, im persönlichen Gespräch den Jugendlichen zu erzählen, wie es Vätern und Großvätern erging. Dass sie noch ohne soziale Segnungen und Rundumversorgung ein hartes und karges Leben führten. Dass sie keinerlei Wahl hatten und man sie in Kriege trieb. Wenn junge Menschen verstehen, dass Wohlstand, Freiheit und Frieden nicht selbstverständlich sind und das Verbindende besser als das Trennende ist, ist schon viel für den Frieden getan.

Als Bezirkshauptmann des Friedensbezirks Braunau dankte Kamerad Dr. Georg Wojak den Kameraden für ihre alltäglichen Bemühungen um den Frieden. Präsident Johann Puchner verwies auf die Bereitschaft des OÖKB, für die gemeinsamen Werte einzutreten, und sein Bekenntnis zum Schutz von Frieden und Heimat. Zum kam. Ausklang spielte danach die MK Schalchen flott auf, sodass viele noch lange sitzen blieben.

*Die Ehrengäste Helmut Friedrich Sperl, Diakon Martin Muigg, LAbg. RA Dr. Walter Ratt, Gabi und Bernhard Jellinger, Pfarrer Dr. Waldemar Joschko, LAbg. a. D./Bgm. Franz Weinberger (Altheim), Präsident Johann Puchner, VzBgm. Andreas Stuhlberger, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer (Mattighofen), Bezirkshauptmann Kamerad Dr. Georg Wojak, BObm. Michael Kendlbacher am wunderschön gestalteten „Friedensplatzerl“*

*Die Zahl der Ortsverbände und Kameraden war wiederum ein deutliches Bekenntnis zum Leitsatz des Bezirks „Friede unsere Botschaft, wir verbinden Generationen“.*

### Erster Ausflug der Bezirksleitung

Bei herrlichem Wetter trat die Bezirksleitung des KB Braunau ihren ersten Ausflug an. Ziel war die Heeresunteroffiziersakademie in Enns. Gemeinsam mit 55 Kamerad(inn)en aus dem Bezirk Gmunden sind die Braunauer dort von Kdt. Brigadier Nikolaus Egger begrüßt worden. Mit einer Präsentation sind sie danach von ihm über die Aus- und Fortbildung der Unteroffiziere an der Akademie ausführlich informiert worden. Mit der Besichtigung des Traditionsraumes und dem Mittagessen im Restaurant der Towarek-Kaserne endete das Vormittagsprogramm. Nach kurzer Fahrt zum OÖ Kulturquartier in Linz wurde dort das bekannte Kunstprojekt „Höhenrausch“ besucht. Dabei geht es über Dachböden, Stege und Türme hoch über die Dächer der Stadt hinaus, wo Kunstobjekte präsentiert werden. Allein der berauschende

*Der „Höhenrausch“ führte die Vorstandsmitglieder über die Dächer von Linz.*

Ausblick über die Stadt Linz war beeindruckend. Am Heimweg gab es also viel über die neu gewonnenen Eindrücke zu reden. Die Teilnehmer danken Kam. Ferdinand Scharinger, der seinen Bus kostengünstig zur Verfügung stellte und lenkte. Ein Dank gilt auch Brigadier Nikolaus Egger für die Präsentation der von ihm geleiteten modernen Ausbildungseinrichtung des Bundesheers.

## OG AUERBACH

### Ehrenobmann achtzig

Zum Achtziger gratulierten die Kameraden kürzlich ihrem Ehrenobmann Walter Hagenauer. Der rüstige Kamerad unterstützt nach wie vor die Ortsgruppe, wo immer es ihm möglich ist. Durch seinen Einsatz hat er großen Anteil am Bestehen und an der Entwicklung der OG. Mit großem Dank und Glückwünschen überreichte ihm eine KB-Abordnung einen Geschenkkorb. Obm. Johann Neuhauser wünschte ihm noch viele gesunde Jahre in der Mitte seiner Lieben und der Kameraden.

*Obm. Johann Neuhauser, Fahnenjunker Florian Spuster, Gattin Mathilde Hagenauer, ObmStv. Alois Vitzthum und Jubilar EObm. Walter Hagenauer*

## OG FRIEDBURG/LENGAU

### Böllerkanone zu verkaufen

Der KB Friedburg-Lengau hat zwei Böllerkanonen in seinem Bestand, beide in bestem Zustand. Das letzte Service hat 2016 die Fa. Reichl in Berndorf durchgeführt und danach im Beschussamt in Ferlach die „Bestätigung des Beschusses“ durchführen lassen. Da nur für eine Kanone Bedarf besteht, wird nun die zweite zum Verkauf angeboten. Der Neupreis lag bei 3.000 Euro. Eine Böllerkanone wird nun mit den dazu gehörenden Papieren für kostengünstigen 1.000 Euro zum Kauf angeboten. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 07746/24 24 bzw. 0664/73 61 20 25 oder per Mail an rudi.atzensberger@aon.at melden.

*Die Böllerkanone wurde 2016 generalüberholt und neu beschossen.*

## OG GERETSBERG

### 115 Jahre Kameradschaft in Geretsberg

*Die Fähnriche und Fahnenpatinnen Inge und Herlinde Scharinger mit Bezirkshauptmann Dam. Dr. Georg Wojak, Präsident Johann Puchner, Pfr. Mag. Markus Klepsa, Bgm. Johann Brunnthaler, Obm. Ferdinand Scharinger, Kapellmeister Peter Hinterlechner*

Der KB Geretsberg feierte mit einem zweitägigen Fest am 15. und 16. September sein 115-jähriges Bestehen. Dazu ist alles aufgeboten worden, was ein richtiges Jubiläumsfest ausmacht. Sogar ein riesiges Festzelt wurde aufgestellt, um im Zweifelsfalle wetterfest zu sein. Aber Petrus hatte offenbar Gefallen am KB Geretsberg gefunden und trotz anderer Aussichten das optimale Wetter beigestellt.

Eine Anzahl namhafter Ehrengäste, darunter BR Ferdinand Tiefnig, LAbg. RA Dr. Walter Ratt, LAbg. a. D. Bgm. Franz Weinberger, Bgm. Johann Brunthaler, Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak, Präsident Johann Puchner, BObm Michael Kendlbacher, SKB-BObmStv. Johann Hillerzeder, EPräs. Kons. Franz Renzl, LGf. Benno Schinagl und Pfarrer Mag. Markus Klespa waren gekommen, um den Verein die Ehre zu erweisen. Mehr als sechzig Abordnungen der OÖKB-Ortsverbände sowie Gastvereine aus Salzburg und Bayern rückten an, um mitzufeiern. Mit großem Stolz wurden an beiden Tagen die Festakte auf dem bis zum letzten Platz gefüllten Kirchenplatz zelebriert. Die Wertschätzung des KB Geretsberg kam nicht nur in allen Ansprachen der Honoratioren deutlich zum Ausdruck. Auch das von der Fahnenpatin Herlinde Scharinger gestiftete Fahnenband drückte dies deutlich aus. Respektvoll haben die Gäste festgestellt, dass dieses Fest der 115-jährigen Vereinsgeschichte würdig war.

*Bezirkshauptmann Kam. Dr. Georg Wojak, dahinter Obm. Ferdinand Scharinger und Präsident Johann Puchner*

Trotz der großen Gästeschar gelang es Obm. Ferdinand Scharinger mit seinem Team bei den kameradschaftlichen Feiern im Nachklang für rasche und beste

*Mit der festlichen Defilierung von fast dreißig Ortsverbänden erreichte das Jubiläumsfest in Geretsberg seinen Höhepunkt.*

Bewirtung ihrer Gäste zu sorgen. Ein besonderes Erlebnis boten auch die Musikkapellen. Sie haben nicht nur die festlichen Stücke bravourös intoniert, noch mehr begeisterten sie mit ihren zünftigen Auftritten und flotten Musikstücken im Festzelt. In kürzester Zeit waren die Gäste von ihrer Begeisterung angesteckt.
Zusammenfassend dürfen alle Kameradinnen und Kameraden der OG Geretsberg stolz auf ihr Jubiläum aber besonders auf das gelungene Fest sein. Bemerkenswert war die großartige Unterstützung der OG durch die örtliche Feuerwehr, Musik, Landjugend und Goldhaubengruppe. Dafür ein herzliches Dankeschön. Das OÖKB-Präsidium gratuliert zur vorbildlichen Durchführung des Gründungsfestes und wünscht der Ortsgruppe noch viele weitere erfolgreiche Jahrzehnte im Kameradschaftsbund.

# OG GILGENBERG

## Herzlichen Glückwunsch

Die OG gratulierte Kam. Josef Kugler zum Achtziger. Der verlässliche und engagierte Kamerad war auch als Obmann der Naturfreunde stets um gute Zusammenarbeit bemüht. So feierte man auch manche Bergmesse gemeinsam. Eine KB-Abordnung besuchte den Jubilar und überreichte ihm mit den besten Glück- und Segenswünschen ein Geschenk der Kameraden.

*Kam. Gerhard Weiss, Jubilar Josef Kugler, Kam. Josef Seilinger, Fhr. Georg Wengler*

# OG HANDENBERG

## Ehrenobmann siebzig

Anfang August gratulierte eine KB-Abordnung ihrem EObm. Josef Spitzwieser zum Siebziger. Der KB wünscht dem geschätzten Kameraden weiterhin beste Gesundheit sowie viele schöne und kameradschaftliche Stunden in ihrem Kreis.

*EObm. Josef Spitzwieser mit Gattin im Kreise seiner Kameraden*

## Hochzeitsglocken läuteten

Am 18. August läuteten für die Marketenderin Kerstin Sporer die Hochzeitsglocken. Zu ihrer Vermählung hat sie auch die Kameraden eingeladen. Mit 16 Kameraden rückte die OG zur Trauung und anschließenden Hochzeitsfeier in Pischelsdorf an. Sie wünschten dem glücklichen Brautpaar alles Glück der Welt und Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

*Die Abordnung des KB Handenberg mit dem glücklichen Brautpaar*

### Trauer um Kameraden

Am 17. Juli verstarb im 82. Lebensjahr der Altbauer vom Kastlhofer in Eckbach, Kam. Josef Schiestl. Neben der Feuerwehr und dem Seniorenbund war er auch ein treuer Kamerad des KB Handenberg. Dem geschätzten Kameraden wird die OG ein ehrendes Andenken bewahren.

SchrF Manfred Fischereder

*Kam. Josef Schiestl*

# OG MINING

## Zwei Jubilaren gratuliert

Am 13. April und 18. Juli feierten die Kameraden Johann Schinagl und Paul Lindhuber ihren Siebziger. Obm. Franz Schwendtner und Stv. Johann Buttinger besuchten die Jubilare und dankten ihnen für die langjährige Treue. Mit den besten Glückwünschen überreichten sie ein Geschenk der OG Mining zum Geburtstag und verbrachten einige kam. Stunden mit den Jubilaren. Es wurde manch gemeinsame Erinnerung aufgefrischt und viel gelacht. Mit dem Dank an die Ehefrauen für die freundliche Bewirtung und herzlichen Abschiedsgrüßen verabschiedeten sich die Kameraden.

## 50 Jahre Landjugend

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der einzigen ortsübergreifenden Landjugendgruppe des Bezirks Weng/Mining wurde ein dreitägiges Fest gefeiert. Bereits am Freitagabend ging es im Festzelt beim Auftritt der bekannten Volksmusiker „Seer“, hoch her. Der traditionelle Höhepunkt war danach der Festumzug am Sonntag, dem 1. Juli. Auf Einladung des Führungsduos Lisa-Marie Gerner und Stephan Eichelsberger nahm auch die OG Mining daran teil. 24 Vereine, viele Festgäste und Repräsentanten des öffentlichen

*Fähnrich und Fahnenjunker auf dem Weg zum Festzug*

Lebens folgten dem imposanten Festzug zu Ehren der Landjugend. Der KB Mining gratuliert der Landjugend herzlich zum Jubiläum und dem gelungenen Fest.

PrRef. Dr. Hermanns Bleier

*Vor der Festtribüne mit den Ehrengästen defilierte der imposante Festzug.*

# OG MOOSDORF

## Gartenfest zum Achtziger

Mit einem großen Gartenfest mit zahlreichen Vereinen feierte Kam. Dietmar Leopolder im Juni seinen Achtziger.

Auch die Ortsgruppe stellte sich mit herzlichen Glückwünschen für den hochgeschätzten Kameraden ein.

*Dem Jubilar Dietmar Leopolder gratulierte Obm. Georg Neumaier mit den Kameraden Johann Emersberger, Franz Weiß und Hans Stadler.*

## Alles Gute zum 75. Geburtstag

Den 75. Geburtstag feierte im Juli Kam. Rudolf Vogl.
Obm. Georg Neumaier überbrachte dem Jubilar persönlich die besten Glückwünsche der Kameraden und dankte ihm für die treue Mitgliedschaft.

*Jubilar Rudolf Vogel ist nun 75 Jahre.*

## Kameraden gut in Schuss

Die Moosdorfer Kameraden sind gut im Schuss! Das bewiesen sie heuer im Sommer bei den Ortsmeisterschaften im Stockschießen. Sie traten mit zwei Moarschaften an. Nach dem Sieg in der Vorrunde konnte die Moarschaft der Kameraden Josef Ziller, Walter Rehrl, Manfred Surer und Siegfried Zauner im Finale den großartigen dritten Platz gewinnen. Die zweite KB-Moarschaft sicherte sich den hervorragenden 7. Platz unter 27 Bewerbern. Der Vorstand gratuliert zum tollen Ergebnis.

*Die erfolgreiche Moarschaft mit den Kameraden Josef Ziller, Walter Rehrl, Manfred Surer und Siegfried Zaune, die sich den dritten Platz sicherte.*

# OG NEUKIRCHEN AN DER ENKNACH

## Obmann feierte Sechziger

Obm. Günther Seilinger feierte am 27. Mai gemeinsam mit seiner Zwillingsschwester den Sechziger. Dazu waren vielen Gäste sowie auch der KB-Vorstand eingeladen. Es war ein tolles unterhaltsames Geburtstagsfest, bei dem es den Gästen an nichts fehlte. Die OG wünscht ihren Obmann beste Gesundheit, viel Glück und weiterhin viel Freude mit seinem Kameradschaftsbund.

*Die Gratulanten der Ortsgruppe mit Obm. Günther Seilinger*

## Ungeschlagen Ortsmeister

Bei der Ortsmeisterschaft im Asphaltstockschießen stemmten sich die Kameraden W. Grömer, Josef Peterlechner, Johann Pitters und Johann Sengthaler, wieder erfolgreich gegen die immer stärker werdenden Gegner. Mit 12:0 Punkten gaben sie im Finale kein Spiel ab und wurden zum dritten Mal in Folge, Ortsmeister! Damit wanderte der Wanderpokal endgültig in den KB-Vereinskasten. Der Vorstand gratuliert zu diesen tollen Erfolg!

*Die siegreiche Moarschaft mit den Kameraden W. Grömer, Josef Peterlechner, Johann Pitters und Johann Sengthaler*

## Neuer Fähnrich

Bei den Ausrückungen anlässlich 60 Jahre UFC Neukirchen und der Fahrzeugsegnung der FF Mitternberg stellte sich Kam. Johann Bichler der OG erstmals als Fähnrich zur Verfügung. Er hat die Aufgabe zum Stolz der Ortsgruppe bestens gemeistert. Die Kameraden freuen sich, mit ihm wieder einen würdigen Fähnrich in ihren Reihen zu haben.

*Mit Freude folgt die Ortsgruppen bei ihren Ausrückungen ihrem neuen Fähnrich Johann Bichler.*

## Ausflug des Kameradschaftsbundes

Kas. Karl Prüllhofer hatte ein tolles Programm für die 42 Teilnehmer des KB-Ausflugs am 9. Juni zusammengestellt.
Bei Kaiserwetter ging es zuerst zur Wallfahrtskirche Maria Attersee in Attersee. Dort erwartete der ehemaligen Pfarrer von Neukirchen, Josef Schreiner, die Kameraden zur Messfeier mit Totengedenken. Das Gesangstrio aus Obmann und Gattin und Kam. Johann Pitters verlieh mit ihren Liedern der Messe eine festliche Note. Im Anschluss berichtete Pfr. Josef Schreiner aus der Geschichte der Wallfahrtskirche, ihren religiösen und weltlichen Hintergründen und über aktuelle Gegebenheiten aus der Pfarre. Er hatte sichtlich Freude, seine einstigen Schäfchen wiederzusehen. Gegen Mittag brachte Busfahrer Herbert Huber seine Fahrgäste zum Mittagessen nach Ohlsdorf und anschließend zum Papiermachermuseum nach Steyrermühl. Dort haben versierte Führer der Gruppe die gesamte Entwicklungsgeschichte der Schreibenwaren von der Steintafel bis zum heutigen Umweltschutzpapier vorgestellt. Auch die Arbeitsbedingungen, unter denen früher Papier geschöpft wurde, kamen zur Sprache. Kinderarbeit, Hitze, Nässe, gefährliche Maschinen und endlose Arbeitszeiten prägten bis vor wenigen Jahrzehnten die Papiermacherei. Beim Rundgang durch die alten Werkshallen und Arbeitsräume konnte man ein wenig von den unzumutbaren früheren Arbeitsbedingungen spüren. Nach dieser eindrucksvollen Besichtigung war es Zeit, die verlorene Flüssigkeit bei der nächsten Station am Gh. Gmundnerberg auszugleichen. Dies haben alle Teilnehmer vor dem herrlichen Bergpanorama hoch über dem Traunsee genossen.
Auf der Heimreise stoppte eine fröhliche Runde junger Damen den Bus in Wagenham, um etwas Wegzoll zur Finanzierung des Polterabends zu erbitten. Was zur Gaudi der Ausflügler auch großzügig unterstützt wurde. Wenig später endete dieser gelungene und schöne Ausflug, für den sich alle Mitreisenden bedankten.

# OG PISCHELSDORF

## Ehrenmitglieder feiern Neunziger

Am 21. Mai feierte der lj. Schriftführer, Ehrenmitglied Alt-Bgm. Josef Rehrl, im Gh. Bleierer seinen Neunziger. Weggefährten, Verwandte, Freunde und Abordnungen von Vereinen gratulierten dem allseits geachteten Jubilar. In der geselligen Runde überreichte Obm. Josef Stempfer dem vorbildlichen Kameraden eine Ehrenurkunde des OÖKB mit Dank und in Anerkennung seiner Leistungen für den OÖKB und seine Heimat.

*Die Gratulanten mit SchrF Franz Haidinger, Kas. Johann Kolb, Fhr. Alois Kröll, Obm. Josef Stempfer und Jubilar EM Alt-Bgm. Josef Rehrl*

Am 9. Juni feierte als zweites Ehrenmitglied Johann Bodenhofer den Neunziger.
Zum Fest im Gh. Mayrleitner waren zahlreiche Verwandte, Freunde und Nachbarn gekommen, um mit dem verehrten Jubilar zu feiern. Auch ihm überreichte Obm. Josef Stempfer mit einer Abordnung eine Ehrenurkunde des OÖKB für seine Verdienste und Treue.

*Fhr. Alois Kröll, SchrF Franz Haidinger, Obm. Josef Stempfer und Jubilar Ehrenmitglied Johann Bodenhofer*

### *Zum letzten Gruss*

Am 17. Juli erreichte die traurige Nachricht vom Ableben des Kameraden Josef Wimmer die OG. Im 70. Lj. erlosch sein Lebenslicht. Am 21. Juli verabschiedeten sich die OG mit zwanzig Kameraden von ihrem treuen Weggefährten. Beinahe fünf Jahrzehnte stand er in ihren Reihen und wurde dafür mehrfach geehrt. Die OG wird dem geschätzten Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

*Kam. Josef Wimmer*

# OG POLLING

## Den ältesten Kameraden gratuliert

Einer der treuesten Kameraden und letzten Heimkehrer, Kam. Ferdinand Stockhammer, feierte kürzlich seinen Neunziger! Eine Abordnung der OG mit Obm. Josef Simböck gratulierte dem rüstigen Jubilar, der immer noch gerne bei Ausrückungen dabei ist. Die Abordnung wünschte ihm weiter Gesundheit und viele schöne Stunden in der Gemeinschaft seiner Pollinger Kameraden.

*Die Gratulanten mit Jubilar Ferdinand Stockhammer, einem der letzten Heimkehrer der OG*

Den beachtlichen 95. Geburtstag konnte Kam. Peter Pumberger kürzlich feiern. Der geschätzte Kamerad und Heimkehrer feierte im Kreise der Familie sowie der Abordnungen der Gemeinde und Kameraden am 25. August im Gasthaus „Zur Kaiserlinde“. Obm. Josef Simböck überreichte dem rüstigen Jubilar ein Geschenk. Er dankte ihm für die Einladung sowie seine Treue. Weiter wünschte er dem Jubilar beste Gesundheit, viel Glück und Segen.

*Obm. Josef Simböck, Jubilar Peter Pumberger, Kam. Hubert Schachinger und Kassier Andreas Puttinger*

## Zwei erlebnisreiche Tage

*Die KB-Reisegruppe vor dem heißesten Fluggerät des ÖBH, dem Eurofighter Typhon*

Der zweitägige Vereinsausflug führte in die schöne Steiermark. Am ersten Tag besichtigte die Reisegruppe den Red Bull Ring und danach den Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg. Dies hatte Oberst Walter Wieser aus Wippenham ermöglicht. Er organisierte auch eine hautnahe Besichtigung des Eurofighter-Typhon und die Einweisung in die Luftraumüberwachung des Bundesheers.

Auch das Fliegermuseum des Fliegerhorstes war Teil des Programms. Mit dem herzlichen Dank an alle Kräfte des Bundesheers, die zu diesem tollen Tagesprogramm und der großzügigen Verpflegung beigetragen hatten, endete der erste Tag. Am nächsten Morgen ging es nach Eisenerz zur beeindruckenden Fahrt mit dem Schwerlaster „HAULY“ auf den Erzberg. Nach dessen Besichtigung stand als Kontrast das Stift Admont mit seinen Kulturschätzen am Programm.

Die beiden herrlichen und interessanten Tage vergingen im Flug. Die Reisegruppe war von dieser Fahrt restlos begeistert!

*Ein wilder Ritt die Fahrt auf dem Schwerlaster „Hauly“ hinauf auf den Erzberg*

# OG ST. PETER AM HART

### Traurige Nachrichten

*Kam. Hermann Berger*

*Kam. Franz Wimmleitner*

Eine besonders traurige Nachricht war der Tod von Kam. Hermann Berger. Am 28. Juli ist er mit nur 56 Jahren viel zu früh aus der Mitte des Lebens gerissen worden. Das Mitgefühl der Kameraden gilt seiner Gattin und den Kindern sowie seinen Eltern.

Tief betroffen begleiteten ihn die Kameraden zu seiner Verabschiedung und werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Am 21. August hat die Ortsgruppe einen Kameraden der ersten Stunde zu Grabe getragen. Der 1924 geborene Kam. Franz Wimmleitner gehörte seit der Gründung 1953 dem KB St. Peter an.

Für ihn als Heimkehrer, der das Leid und Grauen des Krieges kannte, war Kameradschaft ein Lebensinhalt. Mit seinem Tod verliert die OG einen vorbildlichen Kameraden, den sie sicher nicht vergessen wird.

# OG SCHALCHEN

## Zwei Achtziger gefeiert

Kam. Heinrich Friedl feierte am 31. Juli und Kam. Georg Bauchinger am 2. September den achtzigsten Geburtstag. Den geschätzten Kameraden wurde jeweils in kameradschaftlicher Runde zum Jubiläum gratuliert. Die OG wünschte ihnen weiterhin das Allerbeste.

## Gemeinsamer Gedenktag

Am 8. September gedachte die OG, Feuerwehr und Musikverein ihrer verstorbenen Kameraden und der Opfer beider Weltkriege. Der feierliche Gedenkgottesdienst wurde vom MV Schalchen musikalisch umrahmt. Anschließend marschierte man gemeinsam zum Kriegerdenkmal, wo nach der Andacht von BObm. Michael Kendlbacher ein Kranz niedergelegt wurde.

## Weltfriedenstag gefeiert

Die OG Schalchen hat sich heuer für die Feier des Welfriedenstages besonders ins Zeug gelegt. Gemeinsam mit der Gemeinde hat sie einen „Gedenkplatz" für den Frieden geschaffen, der bei der Feier am 22. September eingeweiht worden ist. Das hölzerne Marterl mit dem Kreuz schuf der Schalchener Künstler Bernhard Jellinger. Die feierliche Segnung zelebrierten Pfarrer Dr. Waldemar Joschko und Diakon Martin Muigg. Lobende Worte waren von allen Seiten zu hören. So von LAbg. a. D./Bgm. Franz Weinberger, LAbg. Dr. Walter Ratt, VzBgm. Andreas Stuhlberger, Bgm. Friedrich Schwarzenhofer (Mattighofen) als auch vom Bezirkshauptmann Dr. Georg Wojak und Präsident Johann Puchner. Obm. Michael Kendlbacher hielt die Festansprache, in der er den Sinn des Gedenkortes und das Bemühen um den Frieden als Aufgabe jedes einzelnen Kameraden hervorhob. Im kam. Ausklang wurde noch lange und viel über den Frieden und die Kriege in der Welt an manchen Tisch gesprochen.

*Trotz anderslautender Vorhersagen konnten die Festgäste im Freien das kam. Beisammensein genießen.*

### Trauer um Kameraden

Am 13. Juni begleiteten zahlreiche Kameraden den mit 77 Jahren verstorbenen Kam. Herbert Friedl auf seinem letzten Weg. Die OG wird den beliebten und hochgeschätzten Kameraden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

SchrF Franz Kneissl

*Kam. Herbert Friedl*

# OG UTTENDORF

## Glückwunsch zum Neunziger

Kam. Hermann Kobler feierte im Sommer seinen Neunziger.
Dazu gratulierte ihm eine Abordnung der Ortsgruppe herzlich.
Sie wünschte dem geschätzten Jubilar alles Gute und weiterhin beste Gesundheit für das letzte Jahrzehnt vor dem Hunderter.

SchrF Mathias Vitzthum

*Die Abordnung des Kameradschaftsbunds gratulierte dem rüstigen Kam. Hermann Kobler zum Neunziger.*

# BEZIRK RIED IM INNKREIS

BObm. Josef OTTINGER

# OG EBERSCHWANG

## Auf nach Salzburg

Das weithin bekannte „Haus der Natur" in Salzburg ist das richtige Ausflugsziel, wenn die Regentropfen wie die Schusterbuben hüpfen. Per Bahn vom Bhf. Hausruck ging es nach Salzburg und dort zum berühmten Naturkundemuseum. Auch wer schon dort war, findet immer wieder Neues, das wert ist, immer wieder zu kommen. Zum Mittagessen ging es ins nahe Sternbräu. Weil das Wetter so gar nicht besser wurde, war es fast zwingend, dem Augustiner Bräu in Mülln einen Besuch abzustatten. Die besondere Atmosphäre, die von dem historischen Sälen des Müllner Bräu ausgeht, das Angebot an klassischen Schmankerln, das Bier aus der hauseigenen Brauerei. Das Erlebnis ist fast durch nichts zu übertreffen. Zur Heimfahrt stieg die Gruppe gleich am Bhf. Mülln wieder in den Zug und kam nach dem gemütlichen Tag planmäßig wieder zu Hause an.

SchrF Helmut Berger

*Das Augustiner Bräu in Mülln ist und bleibt eine eigene Klasse, was Braugastronomie angeht.*

**REDAKTIONSSCHLUSS**

***für die Ausgabe 4/2018***
***ist Sonntag, der 18. November 2018 !***

# OG MEHRNBACH

## Zeitzeugen verstorben

Kam. Michael Ungar

Kam. Anton Stadlbauer

Kam. Josef Reifetshamer

Der KB Mehrnbach hat heuer bereits drei Kameraden aus der Generation der Zeitzeugen verloren. Sie hatten den WK II und den Wiederaufbau erlebt und waren vorbildliche Kameraden.

Der 1926 in Siebenbürgen geborene Kam. Michael Ungar musste als 18-Jähriger mit seinen Eltern alles zurücklassen und von dort fliehen. In Schildorn aufgenommen, glaubte die Familie, das Schlimmste hinter sich zu haben. Stattdessen ist Sohn Michael eingezogen und an die Ostfront geschickt worden. Zu Kriegsende nahe Prag gelang ihm die Flucht ins Mühlviertel. Von der US-Army aufgegriffen, ist er der Roten Armee übergeben worden und landete als Gefangener in einem ukrainischen Bergwerk. Er überlebte die Schindereien und kehrte erst 1949 wieder nach Schildorn zurück. Die nächsten Jahre verdingte er sich auf Bauernhöfen. 1960 heiratete er Gattin Sofia und wurde Industriearbeiter.
Als fleißiger und anständiger Mensch wurde er überall geschätzt. So auch im KB Mehrnbach, dem er sechzig Jahre treu gewesen ist.
Mit großer Achtung haben die Kameraden am 14. April Abschied genommen und werden ihn in ehrenvoller Erinnerung behalten.

Der 1921 geborene Kam. Josef Reifetshamer ist in Mehrnbach aufgewachsen und 1941 zur dt. Wehrmacht einberufen worden. Als Kradfahrer ging es an die Ostfront bis vor Moskau und wieder zurück in die Ukraine, wo er verwundet wurde. Ein Lazarettzug brachte ihn zurück. Kaum genesen sollte er den Rückzug aus Frankreich decken und landete dort in Gefangenschaft. Im November 1945 heimgekehrt, übernahm er den Bauernhof der Eltern und engagierte sich besonders beim Wiederaufbau der Musikkapelle sowie Feuerwehr in Mehrnbach. 1950 heiratete er. Aus dieser Ehe gingen vier Kinder hervor. Beruflich wechselte er vom Landwirt zum Landmaschinenhändler und später zum Schulbusfahrer. Alle kannten ihn als hilfsbereiten und humorvollen Menschen. Er verstarb mit 97 Jahren am 9. Juni 2018. Sein Wunsch, hundert zu werden, blieb unerfüllt. Die Kameraden werden ihn nicht vergessen.
Der 1928 in Stadl Paura geborene Kam. Anton Stadlbauer zog mit Eltern und fünf Geschwistern nach Mühlheim an Inn. Nach der Schule musste der 17.-Jährige als Flak-Helfer einrücken. Der gelernte Lederschneider zog 1951 nach Mehrnbach, heiratete und übernahm den Gemischtwarenhandel der Schwiegermutter. Mit Gattin Elfriede, die Lehrerin war, zog er zwei Kinder groß. 2013 übersiedelte er ins Seniorenheim, wo er am 25. Juni 2018 verstarb. Er war ein von allen geschätzter treuer Kamerad, der nun im Gedenken der Ortsgruppe weiterleben wird.

**TERMINANKÜNDIGUNG**

## Kriegerehrung und JHV

Am Sonntag, dem **4. November,** um 9.45 Uhr lädt der KB zum Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche Mehrnbach ein.
Im Anschluss wird ein Kranz am Kriegerdenkmal abgelegt.
Danach sind alle Mitglieder zur JHV im Gh. Koller eingeladen. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

# OG SCHILDORN

## Waldmesse Sonne und Wonne

Die traditionelle Waldmesse wurde heuer am Ersatztermin 1. Juli bei der Engelskapelle in Schmidsberg abgehalten. Bei herrlichem Sonnenschein zelebrierte Pfarrer Dr. Stanislaus Bedrowski die Messe.
Viele Besucher aus Schildorn und den Nachbargemeinden blieben anschließend zum Mittagstisch und verbrachten einige kam. Stunden in der freien Natur. Der neue Obm. Johann Burgstaller und der Vorstand danken allen Helfer(inne)n für ihre großartige Unterstützung, die zum Gelingen dieser speziellen Veranstaltung beigetragen hat.

*Besucher der Waldmesse und die OG bei der Engelskapelle*

## Visier gut eingestellt

Beim Gemeindeturnier der Asphaltstockschützen Anfang Juli schrammte die Ortsgruppe knapp am Siegertreppchen vorbei. Obm. Johann Burgstaller und seine Kameraden Franz Frauneder, Rudolf Ridlmaier und ObmStv. Stefan Aigner konnten auf den 5. Platz stolz sein, hatten sie doch das Turnier ohne jedes Training absolviert. Gerüchteweise hat nun ein intensives Geheimtraining für einen Stockerlplatz im nächsten Jahr schon begonnen.

*Herzlichen Glückwunsch der erfolgreichen Moarschaft*

# OG WALDZELL

## Stark vertreten in Hallwang

*Die Kameraden aus Waldzell gratulieren dem SKB Hallwang zum gelungenen Jubiläumsfest.*

Am 14. Juli rückten die Kameraden gemeinsam mit dem Musikverein Waldzell nach Hallwang in Salzburg zum 130-Jahr-Gründungsjubiläum aus.
Bei dem prächtigen Fest sind die Waldzeller mit 27 Kameraden und 30 Musiker/innen in achtbarer Stärke aufgetreten.
Sie haben den besten Eindruck hinterlassen. Der Vorstand dankt allen Beteiligten fürs Mitmachen und freut sich auf die nächste Ausrückung.

*Ein besonderer Dank gilt dem Musikverein Waldzell für die starke Beteiligung an der Ausrückung nach Salzburg.*

## „Seppal a da Hoad“

Wie die Besucherzahlen belegen, hat ein begeistertes Publikum das Stadlfest des KB Waldzell beim „Seppal a da Hoad“ sichtlich genossen. Der Vorstand dankt allen Gästen für den zahlreichen Besuch. Aber auch den fleißigen Helferinnen und Helfern gilt der Dank. Ohne ihre Unterstützung wäre so ein Fest nicht möglich. Danke!

*Für tolle Stimmung sorgten dabei die „2-Takter“.*

# BEZIRK SCHÄRDING

Vizepräsident BObm. AI i. R. Herbert NÖSSLBÖCK

# BEZIRKSLEITUNG SCHÄRDING

## Bezirksbeiratsversammlung

Am 20. Juli hat VzPräs./BObm. AI i. R. Herbert Nösslböck seine Stellvertreter, LGf. Benno Schinagl, den EBObm. Vzlt. i. R. Josef Pucher und die Beiräte beim Forsthaus in Freinberg begrüßt. ObmStv. Engelbert Beham aus Freinberg präsentierte das als Vereinshaus genutzte und sanierte historische Forsthaus. Neben verschiedenen Gast- und Vortragsräumen ist auch ein Luftgewehrschießstand von der OG eingerichtet worden. Auf diesem Schießstand wurde sogleich die Sehschärfe sowie Feinmotorik der anwesenden Kameraden auf die Probe gestellt. Auf dem Gelände hinter dem Haus ist ein großer 3,2 km langer Bienenlehrpfad mit Bienengarten, Bienenhotel und einem videoüberwachten Bienenstock angelegt worden. Im wabenförmig errichteten Infozentrum daneben hat Kam. Beham als Obm. des Imkervereins seine Kameraden mit Multimedia-Unterstützung geballtes Wissen über die Bienen und ihren Wert für Mensch und Natur vermittelt. Für Bienen und Imkerei Interessierte sollte ein Besuch auf dem Lehrpfad „Bi-Wa-Na“ Pflicht sein (Infos: www.imkerverein-freinberg.at).
Bei der folgenden BV-Sitzung beim Wirt in Hareth berichteten die Obmänner über aktuelle Termine und wichtige Themen. LGf. Benno Schinagl informierte danach über die Datenschutz-Grundverordnung. Er wies darauf hin, dass die Vereinsstatuten ehest angepasst und der BH angezeigt werden müssen. VzPräs./BObm. AI i. R. Herbert Nösslböck dankte zum Schluss für die Mitarbeit sowie ObmStv. Engelbert Beham für die interessante Führung und Vorbereitung der BV.

*Die Kameraden auf dem Bienenlehrpfad*

*Das Infocenter des Bienenlehrpfades Bi-Wa-Na in Freinberg*

*Eingang zum Bienenlehrpfad in Freinberg*

# OG KOPFING

## Erinnerungen mahnen

Am 30. Juni fand beim neu gestalteten „Fliegerkreuz“ in Entholz eine Gedenkfeier statt. Neben dem KB Kopfing und der FF Engertsberg nahmen die Bewohner aus Entholz daran teil. 1943, nach den hohen Verlusten in Stalingrad und El Alamein, kam der Wendepunkt des WK II. Immer mehr junge unerfahrene Piloten kamen zum Einsatz. Navigationsfehler, Nebel und Wolken führten in diesem Kriegsjahr zu vier Flugzeugabstürzen nahe Kopfing. Dabei starben zehn bisher unbekannte Soldaten. Bei Nachforschungen

mit Unterstützung des „Schwarzen Kreuzes“ konnten sie identifiziert werden. Seit 1961 erinnert das sogenannte Fliegerkreuz an der Absturzstelle in Entholz an ihr Schicksal. 2018 ist es neu gestaltet und mit einer Informationstafel ergänzt worden.
Bei der Gedenkfeier sind die Namen der Verunglückten vorgelesen worden. Trompeter Michael Hamedinger intonierte den „Guten Kameraden“ und Pfr. Lambert Wiesbauer segnete die Gedenkstätte. Sie erinnert weiter an eine verlorene Generation, die in einem schrecklichen Krieg verheizt wurde.
Sie wären sicher dankbar gewesen, wenn sie auch ohne großen Wohlstand, aber so wie wir heute in Frieden leben hätten dürfen.

*Obm. Franz Schuster begrüßte zur Andacht, Kam. Konsulent Josef Klaffenböck erläuterte die historischen Hintergründe und Präs. Herbert Nösslböck sprach Worte des Gedenkens.*

*Der 85-jährige Johann Brunnbauer aus Natternbach war bei der Auffindung des toten Piloten dabei. Nach 75 Jahren kam er zur Gedenkfeier und an die Absturzstelle zurück, wo der Pilot Hans Korsiska aus Oderberg in Mähren ums Leben kam.*

## Ferienpassaktion 2018

Die diesjährige Ferienaktion der Kameraden wurde von den Kindern wieder begeistert angenommen.
Und so hatten sie einen Riesenspaß am Bauernhof bei einzigartigen und lustigen Spielen. Ob Luftballonstart oder Ballschupfen mit der riesigen Plane, es war ein riesiger Spaß für alle. Aber auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Mit dem Spies am Lagerfeuer zu sitzen und sein eigenes Essen zuzubereiten ist ein Erlebnis. Manche Kinder nahmen schweren Herzens Abschied, weil sie es sicher noch länger ausgehalten hätten. Ein herzlicher Dank des Vorstands gilt allen Kindern und Eltern für ihr Kommen und allen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung!

*Dem Luftballonstart fieberten alle Kinder entgegen und schauten ihnen nach, bis sie am Himmel verschwunden waren.*

## 40 Jahre Kopfing-Ringelai

Mit einem Frühschoppen feierte die Partnerverbände ihre 40-jährige kam. Verbundenheit. Die Gäste wie auch die Kopfinger blickten in die vergangene Zeit und konnten sich über viele schöne gemeinsame Erlebnisse und Anekdoten freuen und amüsieren. Auch dieses Jubiläumstreffen war wieder von besonderer kameradschaftlicher Zuneigung geprägt.

*Die Fahnenmutter Rosa Eckerl aus Ringelai und Fahnenbandpatin Cäcilia Lindlbauer schneiden die Festtorte an.*

**TERMINANKÜNDIGUNG**

### Republikfeier in Kopfing

Einladung zur Feier 100 Jahre Republik Österreich & 100 Jahre Land Oberösterreich am **25. bis 27. Oktober 2018** (siehe Programm im Mittelteil der Zeitung).

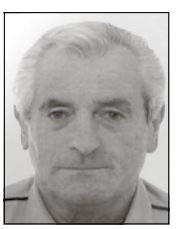
Obm. Franz Schuster

## OG RAINBACH IM INNKREIS

### *Mit letzten Grüssen*

Die Ortsgruppe trauert um Kam. Hans Scheuringer, der am 13. Juni verstorben ist. Mehr als fünfzig Jahre war er ein beliebter und geselliger sowie allseits geachteter Kamerad. In Dankbarkeit hielt ihm Obm. Manfred Kinzlbauer einen würdigen Nachruf. Seine Kameraden werden ihn stets in Erinnerung behalten.

Obm. Manfred Kinzlbauer



*Kam. Hans Scheuringer*

## STADTVERBAND SCHÄRDING

### *In tiefer Trauer*

Nach längerer Krankheit verstarb am 6. August Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt, BR a. D. Ferdinand Gstöttner im 77. Lebensjahr.
Er gehörte über fünfzig Jahre dem Stadtverband als treues und vorbildliches Mitglied an. Für sein umfangreiches Lebenswerk ist er mit höchsten Auszeichnungen der Republik, des Landes und vieler Organisationen geehrt worden. Der geschätzte und hochgeachtete Kamerad hat sich zeitlebens stets für das Wohlergehen seiner Mitmenschen eingesetzt und den Geist wahrer Kameradschaft gelebt.
Der Stadtverband und seine Ka-

*Kam. Ferdinand Gstöttner*

meraden fanden immer seine Unterstützung. Auch wenn er zu höheren Ämtern berufen wurde, verlor er nie den Kontakt zu den Mitbürgern und Kameraden. Der Stadtverband wird ihn in ehrenvollem Gedenken in bester Erinnerung behalten. Die Anteilnahme der Kameraden gilt seiner Familie.

# OG ST. MARIENKIRCHEN

## Herzliche Glückwünsche

Die herzlichen Glückwünsche der Ortsgruppe galten in den letzten Wochen zahlreichen Kameraden, die runde bzw. sogenannte halbrunde Geburtstage feierten. Zum 75. Jubiläum den Kameraden Walter Gruber und Walter Daller, ebenso den Siebzigern Alois Denk, Johann Gruber, Johann Huber und Johann Feköhrer sowie den jugendlichen 65-jährigen Kameraden Ernst Ranftl und Felix Hölzl-Seilinger. Alles Gute, beste Gesundheit und viel Glück!

### *Dem guten Kameraden*

Am 19. Juli verstarb der gute Kam. Johann Wolfsberger. 50 Jahre war er eine große Stütze des Vereins. Stets hilfsbereit, ob beim Familienwandertag oder zu anderen Anlässen, auf ihn war Verlass. Bei der Feuerwehr oder beim KB hat er Kameradschaft stets gelebt. In Dankbarkeit wird ihm das gebührende Andenken von der OG bewahrt.

*Kam. Johann Wolfsberger*

# OG TAUFKIRCHEN AN DER PRAM

## Grund zum Feiern

Der Fünfziger des Kam. Wolfgang Rossdorfer ist natürlich ein Grund für die OG Taufkirchen an der Pram, ihm herzlich zu gratulieren. Seit 1997 unterstützt er die Ortsgruppe. Obm. Johann Berger und Kas. Rudi Mairhofer überreichten dem Jubilar ein Geschenk mit den besten Wünschen der Kameraden.

*Obm. Johann Berger, Jubilar Wolfgang Rossdorfer und Kas. Rudi Mairhofer*

# OG VICHTENSTEIN

## Zum Almenfest ins Nassfeld

Mit zahlreichen Gästen aus Vichtenstein und Umgebung machten sich die Kameraden am 11. August zu ihrem Ausflug ins Gasteiner Nassfeldtal auf.
Die Fahrt führte quer durch die herrliche Salzburger Bergwelt zum jährlichen Almenfest im Gasteiner Nassfeld. Dort ist auf allen Almhütten musiziert, gesungen und gefeiert worden. Bodenständiges aus der heimischen Landwirtschaft und beliebte Schmankerln wie Bauernkrapfen oder Kaiserschmarrn schmeckten im urigen Ambiente und in lustiger Gesellschaft auf der Almhütte noch viel besser als zu Hause. In bester Stimmung trat die Reisegruppe die Heimfahrt an und wird noch oft über den schönen Tag reden.

*Mit ihren Darbietungen zeigte die Trachtengruppe „d´ Hüttenkogler“, dass gelebtes Brauchtum in Gastein großgeschrieben wird.*

*Auch die Jungen sind schon fest am „Schuhplatteln“.*

## 130. Gründungsfest FF Vichtenstein

Gerne folgte die Kameraden der Einladung der FF Vichtenstein im August zu ihrem 130-jährigen Gründungsfest. Bei herrlichem Wetter sind die Ehrengäste, Feuerwehren und Vereine von Kdt. Rudolf Tuma empfangen worden. Nach der Aufstellung zum Festakt ist zuerst der verstorbenen Kameraden gedacht worden. Mit der Segnung durch Bezirks-feuerwehrkurat Wolfgang Zopf ist das in zweijähriger Bauzeit errichtete Bootshaus samt neuen Gerätschaften offiziell in Dienst gestellt worden. Durch das neue Arbeitsboot, Rettungsboot, Ölsperrensystem, den Teleskoplader und den in Eigenregie erbauten Tragkraftspritzenanhänger verfügt die Feuerwehr nach 40 Jahren wieder über eine zeitgemäße Ausrüstung. Die Freude war groß und so hat man das erfreuliche Ereignis noch lange gemeinsam im Festzelt gefeiert.

*Ein großer Tag für die Feuerwehrkameraden aus Vichtenstein*